

Mitteilungsblatt

für
inkl. Veranstaltungskalender



Alsmoos
Appertshausen
Axtbrunn
Gebersdorf
Hohenried
Indersdorf
Petersdorf
Schönleiten
Willprechtzell



Ein Blick in die Gemeinde
(ab Seite 5)



Hier waren BürgerInnen aktiv
(ab Seite 6)



Ein Blick in die Ortsvereine
(ab Seite 7)



Seite 3 Weihnachtsgrüße

Wussten Sie schon ...

Seite 4 • Schlossberg Appertshausen

Ein Blick in die Gemeinde

Seite 5 • Erneuerungen im Wassernetz
• Straßenreparaturen
• Leichenhaus am alten Friedhof in Alsmoos
• Sanierung des Gehwegs in der Josef-Wildenauer-Straße
• Neuer Gemeindetraktor

Hier waren BürgerInnen ehrenamtlich aktiv

Seite 6 • Hildegard und Franz Haider gehen in den Ruhestand
• Die Dorfgemeinschaft Hohenried setzt den Fußweg (die Treppe) zur Kirche instand
• Thomas Christoph fertigt kreative Schnitzereien
• Familien unterstützen Asylbewerber im Gemeindegebiet
• Die Jugendräume sind fertig

Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie auch

- einen Veranstaltungskalender für das Jahr 2024
- den Müllkalender für das Jahr 2024
- einen Informationsflyer zu Leuchttürmen im Gemeindegebiet

Ein Blick in die Ortsvereine

Seite 7 • Die Theatergruppe des SSV Alsmoos-Petersdorf wird 20 Jahre
• Christbaum-Sammelaktion des SSV Alsmoos-Petersdorf
Seite 8/9 • Aktivitäten der FFW Alsmoos-Petersdorf
Seite 9 • Aktivitäten der FFW Schönleiten-Willprechtszell

Aktiv werden!

Seite 10 • Helfer/-innen für Leuchttürme gesucht

Aus der Region

Seite 11 • Familienstützpunkt Nord ist vor Ort in Aindling
• Raiffeisenbank füllt Schultüten

Hinweise und Informationen aus der Verwaltung

Seite 12 • Schneeräumpflicht
• Kinderreisepässe werden abgeschafft
Seite 13 • Hinweise zum Thema Müll
• Energieberatung, Termine 2024

Freie Stellen im Gemeinde- und VG-Gebiet

Seite 14 • Treppenpflege in Hohenried
• Aufsicht im Jugendraum
• schulische Unterstützung für Asylbewerber/-innen
• Helferteam für Leuchttürme
• Mittagsbetreuung in der Grundschule
• Hausmeister-/in und Raumpfleger-/in an der Mittelschule in Aindling
Seite 15 • Ansprechpartner in der in der Verwaltungsgemeinschaft Aindling
Seite 16 • Schwarzes Brett
• Kontakt & Impressum

*Weihnachten, die Glocken klingen,
alle Menschen Lieder singen,
packen die Geschenke aus,
wenn das Christkind kommt ins Haus.
Die Augen strahlen in Heiliger Nacht,
und während die Liebe tief in uns erwacht,
sollten wir Jene nicht vergessen,
die heute auf der Straße essen.
Heimatlos und ohne die Lieben,
ist ihnen wirklich nichts geblieben.
Drum haltet inne für einen Augenblick,
und würdigt euer eigenes Glück.*



Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Nur gemeinsam können wir in unserer Gemeinde etwas bewegen.

Mein Dank gilt auch den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen, allen Angestellten in der Gemeinde und den Mitarbeitenden der Verwaltungsgemeinschaft Aindling für die gute Zusammenarbeit sowie allen Vereinen und Organisationen bzw. allen ehrenamtlich Tätigen, die sich zum Wohle unserer Gemeinde engagiert haben. Wir konnten bereits einiges in der Gemeinde voranbringen, weitere Projekte sind in der Planung und warten auf ihre Umsetzung.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Petersdorf ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches aber vor allem gesundes neues Jahr.

Ihr und Euer

Dietrich Binder
Erster Bürgermeister
mit Gemeinderat und Verwaltungsgemeinschaft

Der Burgstall Appertshausen ist beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege gelistet und befindet sich auf einer Geländekuppe der Aindlinger Terrassentreppe, die in den Moosgraben ragt. Im Mittelalter soll dort eine Höhenburg entstanden sein. Mutmaßungen über Entstehung und Nutzung gibt es viele. So ist von einer Fliehbürg die Rede, von Ungarnwällen, die dazu dienten, sich vor ungarischen Reitern und Bogenschützen abzuschotten, und von einer Höhenburg. Sogar einen unterirdischen Gang nach

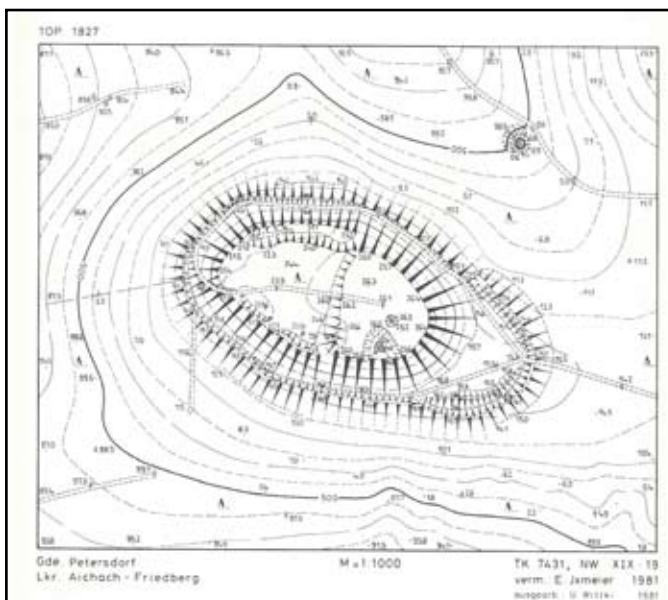
Hohenried soll es einst gegeben haben. Zeitlich zu verorten ist die Entstehung der Anlage zwischen den Jahren 899 und 955. Das war die Zeit der Ungarneinfälle und der Plünderungen in Bayern. Im Jahr 907 wurde nach der Vernichtung des Bayern-Heeres eine Burgenordnung erlassen. Vermutet wird, dass der Burgstall zu jener Zeit entstanden sein könnte. Die Schanze Wagensberg, ein Burgstall im Ebenrieder Forst, die ausführlich untersucht wurde, stützt diese These.



Eine Gruppe von ganz besonders geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern hat sich aufgemacht zur Besichtigung des Schlossbergs von Appertshausen. Ebenso wird das Waldstück mit Anhöhe bezeichnet, auf der einst ein sogenannter Burgstall entstanden sein muss. Dabei handelt es sich um eine Burg zum Schutz von Mensch und Tier, die – im Falle von Appertshausen – zum Schutz vor den Ungarneinfällen genutzt worden sein soll.

Bereits zweimal hat es der Burgstall von Appertshausen in geschichtliche Aufzeichnungen geschafft. Im Jahrbuch Altbayern in Schwaben 1984-1987 ist eine topographische Geländeaufnahme aus dem Jahr 1981 zu sehen (siehe unten). Die jüngste Beschreibung des Burgstalles ist seit 2022 im Werk „Schlösser, Burgen und Burgställe im Wittelsbacher Land“ von Hubert und Gabriele Raab nachzulesen. Grund genug, selbst einmal in die Geschichtsbücher zu

Weiler Appertshausen beschrieben. Demnach wurden um 1280 erstmals zwei große Höfe in Hatmarshausen, gelegen im Schergenamt Aindling, erwähnt. Sie waren damals im Besitz des bayerischen Herzogs und wurden deshalb vom Schergenamt Aindling verwaltet. Um 1350 waren diese beide Höfe im Besitz des Klosters Fürstenfeld und gelangten später über die Herrschaft Scherneck, wohin sie seit 1402 gehörten, zur Hofmark Tandern. Nikolaus Debler erwähnt zwar in seiner Geschichte des Klosters Thierhaupten von 1909 (Sonderdruck 1984), dass die ursprüngliche Urmark des Klosters u. a. die Orte Appertshausen, Ebenried und Willprechtzell umfasste. Dazu werden aber keine Jahresangaben und keine Quellen genannt. In den ersten Güterbeschreibungen im 14. Jahrhundert wird jedenfalls Appertshausen im Gegensatz zu Willprechtzell (1348) und Schönteilen (1451) nicht mehr erwähnt. Der dritte Hof in Appertshausen war ursprünglich ein zur Pfarrei Aindling gehörendes Kirchengut.



Ein Blick in die Gemeinde



Aus dem Jahresbericht des Wasserzweckverbands geht hervor, dass im Gemeindegebiet heuer zwei Oberflur- und ein Unterflurhydrant getauscht wurden. Fünf Schieberkreuze und 13 Hausanschlüsse wurden erneuert. Zudem standen der Rückbau von vier Hausanschlüssen sowie vier private Rohrbrüche auf der Agenda.



In regelmäßigen Abständen führen wir kleinere Straßenreparaturen durch. Diese werden Zug um Zug durchgeführt, um den Status Quo unserer Straßen und auch Gehwege zu erhalten.



Das Leichenhaus am alten Friedhof in Alsmoos ist nun barrierefrei zugänglich. Der Eingangsbereich wurde neu gefliest. Dabei wurde eine Stufe so umgebaut, dass das Leichenhaus nun über eine kleine Rampe zugänglich ist.



Der Gehweg in der Josef-Wildenauer-Straße wurde saniert. Durch die Wurzeln der Baumlandschaft war der Weg so stark beschädigt, dass starke Asphaltwellen den Gehweg zur Stolperfalle werden ließen. Nun wurde der Weg repariert und geschottert, ohne dabei die Wurzeln zu entfernen oder zu verletzen.

Um die Bauhofmitarbeitenden für ihre Aufgaben besser auszurüsten, wurden ein Gemeindertraktor angeschafft. Das Gefährt ist ganzjährig im Einsatz bei allen anfallenden Bauhofarbeiten. Darüber hinaus ist der Traktor ein vollausgestattetes Winterfahrzeug. Davon konnten wir beim jüngsten Wintereinbruch enorm profitieren. Die gemeindlichen Bauhofmitarbeitenden sind jetzt mit zwei Winterdienstfahrzeugen unterwegs.



Hier waren BürgerInnen aktiv

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an **Hildegard und Franz Haider** richten, die nun ihre Tätigkeit für die Gemeinde beenden.

Hildegard Haider ist 78 Jahre alt und trug vom 1. März 2005 bis zum 31. Dezember 2023 stets verlässlich die Gemeindepost in den Ortsteilen Hohenried, Schönleiten, Willprechtzell und Axtbrunn aus. Herzlichen Dank dafür! Franz Haider ist 80 Jahre alt und war in der Gemeinde von Oktober 2009 bis Dezember 2022 für die Grünpflege des Friedhofes in Willprechtzell verantwortlich. Dankeschön für euren vorbildlichen Einsatz.



Der Sturm in diesem Sommer hat einigen Bäumen im Gemeindegebiet stark zugesetzt. Aus einem Wurfholz entstand etwas Kreatives für die gemeindlichen Spielplätze. Aus den drei bis vier Meter langen Teilen, die gut 30 Zentimeter stark sind, fertigte **Thomas Christoph aus Weichenberg** nun eine erste Schnitzerei – ein Krokodil. Das Krokodil ist vier Meter lang. Auf welchem Spielplatz es platziert wird, ist noch nicht entschieden.

Das Dankeschön an die Akteure, die sich um die Asylbewerber im Ort bemühen, geht unter anderem an **Familie Pohl**. Sie hilft bei Arztbesuchen, bei Einkäufen, bei Schulthemen sowie bei der Kommunikation mit dem Kindergarten und der Schule. Gesucht wird aktuell nach einer Person, die etwa

eineinhalb Stunden wöchentlich unterstützen könnte, beispielsweise beim Auswendiglernen eines Gedichts oder beim Erlernen einfacher motorischer Fähigkeiten. Ein weiteres Dankeschön geht an den **Verein Ortszeit**. Mit dem Ortszeit-Bus werden die Kinder in den Kindergarten gefahren.



Die neuen Jugendräume im Gemeindezentrum sind fertig. Mein Dank gilt an dieser Stelle der **Landjugend**, die sich dafür ins Zeug gelegt hat. Aktuell fehlen noch Erwachsene, die sich dazu bereitklären, die 12- bis 16-Jährigen an zwei Nachmittagen zu betreuen. Wer sich vorstellen kann, mit der Jugend im Ort die Jugendräume gemeinsam zu beleben, möge sich direkt im Rathaus melden.

Danke an die **Dorfgemeinschaft Hohenried** für die Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen, die die Gruppe am Weg zur Kirche durchgeführt hat. Die Sträucher wurden gestutzt, die Treppen aufgekiest. Nun suchen wir eine/-n Kümmerin/Kümmerer. Details dazu können Sie auf Seite 14 nachlesen.

Ein Blick in die Ortsvereine

20 Jahre sind vergangen seit im Jahr 2003, nur wenige Jahre nach der Errichtung des neuen Sportheims, das erste Stück durch eine neu formierte Theatermannschaft aufgeführt wurde. Neun Schauspielerinnen und Schauspieler brachten unter der Leitung von Johann Metzger erfolgreich das Stück „Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus auf die Bretter der SSV-Bühne. Im Anschluss wurde Jahr für Jahr ein neues Stück erarbeitet.

Höhepunkte waren dabei mit Sicherheit „Das königlich bayerische Amtsgericht“, das zum zehnjährigen Bühnenjubiläum gespielt wurde oder auch „Die G'schicht vom Brandner Kaspar“, die im Jahr 2016 bereits zum zweiten Mal unter der Regie von Franz Plöckl in Alsmoos zur Aufführung kam. Bereits 1987 war das bayerische Volksstück im Völkl-Saal in Alsmoos gespielt worden.

Nach vielen erfolgreichen Jahren wurde die Theatermannschaft im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie jäh ausgebremst. Drei Jahre Zwangspause folgten. 2023, zum zwanzigjährigen Bühnenjubiläum, erfolgte mit dem Stück „Da kahle Krempeling“ von Peter Landstorfer dann der Neuanfang. Schauspieler, Regisseure und weitere Mitwirkende wechselten in den 20 Jah-

Die Theatertruppe, die 2023 auf der Bühne stand. Hinten vlnr: Franz Riedelberger, Rosemarie Glas, Ramona Braunmüller, Jacob Plöckl, Joseph Plöckl, Bernd Niedermeier, Ulrich Golling; Mitte: Christina Golling, Sabine Oswald, Marille Sturz, Gregor Plöckl, Benedikt Christoph; Vorne: Maike Peters, Liane Oswald, Tina Zeitlmeier, Andreas Metzger



ren. Mit Liane Oswald und Marille Sturz sind jedoch auch zwei Theaterer aus dem Anfangsjahr 2003 immer noch mit dabei. Und es soll weiter gehen! Wer sich dabei auf oder hinter der Bühne einbringen möchte, darf sich gerne bei den aktiven SSV-Theaterern melden. Neue Gesichter sind immer willkommen!



Die Theatertruppe, die 2003 auf der Bühne stand
hintere Reihe vlnr: Gerhard Lesti, Thomas Metzger, Christoph Reinthaler, Manfred Scheel, Georg Birkmeir; Vordere Reihe: Roswitha Lesti, Liane Oswald, Evi Lübschen geb. Reiner, Marille Sturz

Am Samstag, den 13. Januar 2024, ist die **Jugendabteilung vom SSV Alsmoos-Petersdorf e.V.** im Gemeindegebiet unterwegs, um die Christbäume einzusammeln. Bitte die Christbäume vor den Eingang legen und mit der Banderole versehen. Die Banderole kostet drei Euro und ist in der Gemeinde Pe-

tersdorf im Rathaus an folgenden Terminen erhältlich:

- am Donnerstag, den 28.12.2023, von 17.30 bis 18.30 Uhr
- am Dienstag, den 02.01.2024 von 8.30 bis 10 Uhr und von 17.30 bis 18 Uhr

Auch während den Öffnungszeiten der Raiffeisenbank in Alsmoos so-

wie zu diesen Vereinstreffen sind die Banderolen erhältlich:

- Sonntag, 31.12.2023, 10 Uhr, Weißwurstfrühschoppen
- Samstag, 6.01.2024, 16 Uhr, Winterzauber am Sportheim

Die Einnahmen dieser Aktion kommen der Jugendabteilung des SSV Alsmoos-Petersdorf e.V. zugute.

Ein Blick in die Ortsvereine



Mitte des Jahres hat man begonnen, bei der **Freiwilligen Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf** eine neue Jugendgruppe aufzubauen. Dies wurde nötig, da man es geschafft hat, die alte bestehende Jugendgruppe komplett in die aktive Wehr zu übernehmen. Hier wurden die ersten sogar schon zu Atemschutzgeräteträger ausgebildet.



Da bei der **FFW Alsmoos-Petersdorf** die Kameradschaft und die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, war die Gruppe bei der Jubelfeier der Feuerwehr Mühlhausen und der KLJB Stotzard sowie bei der Fahrzeugweihe der Feuerwehr Todtenweis dabei. Da die Truppe auch gut darin ist, selbst Feste auszurichten, fand im Sommer ein Dorffest statt, bei dem die Ortschaften und Ortsvereine herzlich willkommen waren. Hier konnte man bei Burgern und Steckerlfisch sowie frisch gezapftem Bier einen schönen geselligen Sommerabend genießen. Auch hat wurde dieses Jahr wieder ein Ferienprogramm für Kinder veranstaltet. Dabei waren natürlich die Fahrt im Feuerwehrauto und die Wasserrutsche die Highlights.

Die **Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf** ist ständig auf der Suche nach neuen Kameraden und Kameradinnen in der aktiven Wehr. Bei uns ist jeder willkommen, der Lust hat sich ehrenamtlich für die Gemeinde zu engagieren. Denn stelle sich einer vor, es brennt und keiner kommt ... Bei Interesse kann man sich an jedes Mitglied wenden und zu einer unserer Veranstaltungen kommen. Unsere Tore stehen jedem offen.

Da in letzter Zeit ein paar Mal die Frage nach einer Kinderfeuerwehr an uns gerichtet wurde, möchten wir hier kurz informieren: Bisher war die Nachfrage nach einer solchen Kinderfeuerwehr sehr gering und auch ein/e Verantwortliche/r konnte hierfür nicht gefunden werden. Sollten sich aber engagierte Mütter und Väter finden, die sich aktiv in den Feuerwehrdienst einbringen und den Aufbau einer Kinderfeuerwehr vorantreiben wollen, werden diese mit offenen Armen empfangen.

Die aktive Jugendgruppe darf auch gerne noch weiter wachsen. Interessierte Jugendliche aus den Ortschaften Alsmoos, Petersdorf, Gebersdorf und Appertshausen sind herzlich eingeladen, sich der neuen Feuerwehrjugendgruppe (die auf dem Bild links oben zu sehen ist) anzuschließen. Wenn ihr also Lust habt auf eine sinnvolle und interessante Freizeitbeschäftigung, dann kommt einfach im Feuerwehrhaus vorbei. Bei Fragen könnt ihr euch gerne vorab an den Jugendwart Kornelius Pohl oder einen anderen Verantwortlichen wenden.

Ein Blick in die Ortsvereine

Im Jahr 2023 absolvierte die Truppe der **FFW Alsmoos-Petersdorf** einige Ausbildungen. Drei Kameraden und eine Kameradin besuchten den Maschinisten-Lehrgang, drei männliche und eine weibliche aktive Feuerwehrdienstleistende wurden zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet. Der stellvertretende Kommandant hat einen zweiwöchigen Zugführerlehrgang an der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg absolviert. Einige Aktive besuchten zusammen mit der Feuerwehr Aindling die Atemschutzübungsstrecke in Hohenpeißenberg. Die modulare Truppmannausbildung wurde in Haunschwies abgeschlossen und in Pöttmes wurde direkt mit einem neuen Lehrgang begonnen. Zur langen Nacht der Feuerwehr hat sich die FFW an der Großübung der Nachbarfeuerwehr Schönleiten-Willprechtzell beteiligt.

Bei den Einsätzen in diesem Jahr merkte man sofort, dass die Übungen und Ausbildungen gut investiert sind. Es kamen immer alle Dienstleistenden wohlbehalten nach Hause und die Einsätze konnten koordiniert und zuverlässig abgearbeitet werden. Die Zusammenarbeit mit den angrenzenden Feuerwehren klappte reibungslos. Unsere herausforderndsten Einsätze waren sicher unter anderem ein Traktorbrand, mehrere Verkehrsunfälle und die Überflutungen nach einem Starkregenereignis. Aber auch dieses Jahr sicherte die Feuerwehr wieder den Martinsumzug des Kindergartens ab, übernahm die Absicherung des Fronleichnamsumzugs der Pfarrei und hatte auch am Hoffest der Biohof Reiner gut zu tun.



*Am 28. Juli 2023 absolvierten vier Jugendliche der **Freiwilligen Feuerwehr Willprechtzell-Schönleiten** mit Erfolg die Jugendleistungsprüfung. Die Prüfung bestand aus einem schriftlichen Teil, aus praktischen Einzelaufgaben und Trupp-Aufgaben, es wurden einige Grundkenntnisse wie Knoten, Schläuche und Armaturen geprüft.*

Für die Ausbildung waren Jugendwart Daniel Hartmann, Stephanie Hartmann und Lukas Eichenseher verantwortlich. Im Bild von links Prüfer Thomas Pechmann, Lukas Eichenseher, Manuel Brand, Elisabeth Lesti, Stephanie Hartmann, Alina Lesti, Daniel Hartmann, Anton Seidl, Prüfer Helmut Hartmann und Bürgermeister Dietrich Binder.



*Am Samstag, den 23. September 2023, fand in den Abendstunden eine Übung im Rahmen der Feuerwehraktionswoche statt. Angenommen wurde ein Verkehrsunfall mit einem PKW, der mit dem Ortszeitbus kollidierte. Es mussten fünf Verletzte versorgt werden. Im voll besetzten Ortszeitbus mussten sieben Kinder betreut werden. Unterstützt wurde die **Freiwilligen Feuerwehr Willprechtzell-Schönleiten** von der FF Alsmoos-Petersdorf und der Rot Kreuz Kolonne Petersdorf. Die Unfallstelle wurde abgesichert, der Brandschutz sichergestellt und der Bereich ausgeleuchtet. Nach der Übung wurde noch eine gemeinsame Einsatzbesprechung durchgeführt.*

**LEUCHTTÜRME –
IHRE ANLAUFSTELLEN VOR ORT**

Im ganzen Landkreis werden zentrale Anlaufstellen eingerichtet. Diese sogenannten „Leuchttürme“ sind im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls rund um die Uhr besetzt.

Der Leuchtturm ist Informations-, Anlauf- und Kontaktstelle für Hilfesuchende. Er wird notstromversorgt sein und über eine Kommunikationsverbindung zu den Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei verfügen.

IN IHRER NÄHE SIND FOLGENDE LEUCHTTÜRME GEPLANT

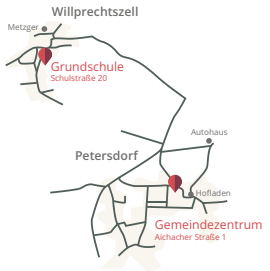


Petersdorf
Gemeindeforum
Aichacher Straße 1,
86574 Petersdorf



Willprechtszell
Grundschule
Schulstraße 20,
86574 Petersdorf

LEUCHTTÜRME IN PETERSDORF



Dieser Flyer liefert Ihnen kompakt die wichtigsten Informationen. Details finden Sie hier:
www.lra-aic-fdb.de/katastrophenschutz
www.bbk.bund.de

STROMAUSFALL
Vorbereitungsmaßnahmen und Anlaufstellen

LANDRATSAMT AICHACH-FRIEDBERG
Münchener Str. 9 | 86551 Aichach
 Telefon 08251 92-0
 Telefax 08251 92-371
 E-Mail poststelle@lra-aic-fdb.de

Dem Gemeindeblatt liegt ein **Informationsflyer zum Thema „Flächendeckender Stromausfall“** bei. Hiermit soll keine Panik oder Angst geschürt werden. Auch wir als Gemeinde Petersdorf hoffen, dass es zu solch einem Katastrophenszenario nie kommen wird. Aktuell besteht auch keinerlei Grund zu erhöhter Sorge.

Die vom Landkreis in Abstimmung mit den Städten, Märkten und Gemeinden ausgearbeiteten Präventionsmaßnahmen dienen lediglich dem Ziel, in einem solchen, wenig wahrscheinlichen Fall, dennoch bestmöglich vorbereitet zu sein und unseren Bürger/innen weitestgehend geordnete Abläufe gewährleisten zu können.

Hierzu gehört u.a. auch die Einrichtung von sog. „Blackout-Leuchttürmen“. Ein Leuchtturm soll als Erstanlaufstelle für hilfsbedürftige Bürger dienen. So soll ein Leuchtturm folgende Funktionen und Aufgaben haben:

- Information zur Lage und zu Verhaltensweisen, da eine Information über andere Wege nicht mehr möglich ist
- Notrufe absetzen, um schnellstmöglich Hilfe zu bekommen, auch wenn das Absetzen eines Notrufs über den normalen Weg nicht mehr möglich ist
- Informationsaustausch und Weitervermittlung von Hilfesuchenden und Hilfsangeboten (Wo gibt es beheizte Räume? Wie komme ich an Lebensmittel?, usw.)
- Ladung von Akkus medizinischer Geräte (Es gibt viele, die zuhause beatmet oder durch medizinische Geräte unterstützt werden)

Auch in der Gemeinde Petersdorf sollen im Fall eines Blackouts zwei Leuchttürme in Betrieb genommen werden: im Gemeindeforum Petersdorf und in der Grundschule in Willprechtszell. Hierzu benötigen wir eine Vielzahl an freiwilligen Hilfskräften, die diese Leuchttürme zusammen mit uns betreiben. Durch Ihre Mithilfe tragen Sie erheblich dazu bei, die

geordneten Abläufe in unserer Bevölkerung aufrechtzuerhalten!

Der Eintrittszeitpunkt eines solchen Szenarios lässt sich weder abschätzen noch planen. Daher möchten wir nun als ersten Schritt einen „Pool“ an freiwilligen Helfern aufbauen, die wir im Eintrittsfall einer solchen Katastrophe kontaktieren und um Unterstützung bitten dürfen.

Falls Sie in einem solchen Katastrophenfall unterstützen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail-Nachricht bei der Verwaltungsgemeinschaft Aindling. Ihr Ansprechpartner dort ist Johannes Schön (08237/9607-23, johannes.schoen@vg-aindling.de). Hinterlegen Sie dort Ihre Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Wohnanschrift). Auch für Fragen steht Ihnen Herr Schön jederzeit gerne zur Verfügung.

Durch die Hinterlegung Ihrer Kontaktdaten entsteht für Sie keinerlei Verpflichtung, uns im Eintrittsfall eines „Blackouts“ auch tatsächlich zu unterstützen. Sie geben uns lediglich die Möglichkeit, dass wir Sie im Ernstfall kontaktieren können. Sollten Sie dann aus irgendwelchen Gründen keine Unterstützung leisten können, so ist das auch vollkommen in Ordnung.

Sobald unser Helfer-Pool mit einigen Freiwilligen gefüllt ist, werden wir auch einen Informationsabend veranstalten, bei dem die Abläufe und Aufgaben der Leuchttürme erläutert werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Aus der Region

Der **Familienstützpunkt Nord** bietet im kommenden Jahr die Möglichkeit zur **offenen Sprechstunde im Rathaus in Aindling** an. An jedem dritten Mittwoch im Monat – also an den nachfolgend gelisteten Tagen – sind die Ansprechpartner von 8.30 bis 11.30 Uhr vor Ort.

- 17.01.24
- 21.02.24
- 20.03.24
- 17.04.24
- 15.05.24
- 19.06.24
- 17.07.24

Generell ist der Familienstützpunkt Nord eine niederschwellige Anlaufstelle der Kinder- und Jugendhilfe und für die Begegnung, Bildung und Beratung von Familien zuständig. Zu Familien zählen alle Personen, die sich einer Familie zugehörig fühlen (vom



Säuglings- bis Seniorenalter). Der Familienstützpunkt Nord, welcher seinen Sitz im Rathaus in Pöttmes hat, möchte nun sein Angebot auch dezentral kundtun. Organisatorisch gehört der Familienstützpunkt zum Evangelischen Kinder-

und Jugendhilfzentrum Augsburg (www.evki-augsburg.de). In den Zuständigkeitsbereich fallen die Gemeinden Petersdorf, Hollenbach, Inchenhofen, Baar, Pöttmes, Aindling, Todtenweis, Rehling und Affing.

Die **Raiffeisenbank Aindling eG** veranstaltete auch in diesem Jahr wieder ihre große Schultüten-Aktion. Alle Erstklässler und Erstklässlerinnen konnten nach dem ersten Schultag ihre Schultüten in den Geschäftsstellen abgeben. Diese wurden dann mit Nützlichem für die Schule (Trinkflasche, Stifte etc.) und Süßigkeiten erneut befüllt.

Die Auswahl der drei schönsten Schultüten fiel in diesem Jahr wieder sehr schwer, da so viele tolle und einzigartige Schultüten abgegeben wurden. Den ersten Platz belegte die Schultüte von Niklas aus Aindling (rechts im Bild), Platz 2 ging an Anton aus Todtenweis (links im Bild) und Platz 3 an Anna aus Hausen. Die drei Gewinner erhielten Spiel- und Freizeit-Gut-



scheine in Höhe von 50 EUR (1. Platz), 30 EUR (2. Platz) und 20

EUR (3. Platz). Danke an alle Schulkinder für die rege Teilnahme.

Hinweise und Informationen aus der Verwaltung



Zur Winterzeit macht die Gemeinde Petersdorf auf den von den Anliegern durchzuführenden **Winterdienst** aufmerksam:

Von den Anliegern sind die an den Grundstücken angrenzenden Gehbahnen an Werktagen in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand oder Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.

Aus ökologischen Gründen ist nur bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen, starken Steigungen oder bei Eisregen) das Streuen von Tausalz zulässig. Das Räumen und Streuen ist in diesem Zeitraum so oft zu wiederholen, wie es erforderlich ist, um die Gehbahnen gefahrenlos benutzen zu können. Liegen Grundstücke an mehreren Straßen an, so gilt die Räum- und Streupflicht für jede Straße. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen,

Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Als Gehbahn gilt der für den Fußgängerverkehr abgegrenzte Teil der Straße, auch wenn dort Radfahrverkehr zugelassen ist. Bei Straßen ohne abgegrenzten Gehweg gilt ein ein Meter breiter Streifen am Fahrbahnrand als Gehbahn. Einzelheiten zur Räum- und Streupflicht entnehmen Sie bitte unserer Reinigungs- und Sicherheitsverordnung unter www.petersdorf.de, Rathaus & Service, Satzungen und Verordnungen. Scannen Sie den QR-Code und Sie gelangen direkt zu den Satzungen und Verordnungen:



Im Übrigen werden die Anwohner darum gebeten, während der Wintermonate eigene Kraftfahrzeuge nach Möglichkeit auf Privatgrund anstatt auf der öffentlichen

Verkehrsfläche zu parken. Dies ermöglicht unseren Mitarbeitern des Bauhofs einen effektiven und zeitsparenden Einsatz der Räumfahrzeuge. Auch wird dadurch der Winterdienst für die Anwohner erheblich erleichtert. Aus Rücksichtnahme bitten wir die Anlieger, ihrer Räum- und Streupflicht zuverlässig nachzukommen. Ebenso lassen sich dadurch Unfälle, Schadensersatzforderungen sowie Probleme mit der Versicherung vermeiden.

Ab Januar 2024 werden aufgrund einer Gesetzesänderung **keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt**. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe bleiben weiterhin gültig. Für Reisen außerhalb der EU wird nun für Kinder ab Geburt ein regulärer Reisepass benötigt. Innerhalb der EU genügt ein Personalausweis.

Sollten Sie erst kurz vor Reiseantritt feststellen, dass die Kinder kein gültiges Dokument haben, kann dies teuer werden.

Ein dann z.B. notwendiger Express-Reisepass kostet 69,50 Euro. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage im Sommer höher und deshalb erhöhen sich dann auch die Lieferzeiten der Bundesdruckerei. Bitte denken Sie also rechtzeitig an den nächsten Urlaub.



Hinweise und Informationen aus der Verwaltung

Antworten zu Fragen rund ums **Thema Müll** erhalten Sie bei diesen Ansprechpartnern und Anlaufstellen:

Tonne nicht geleert:

08251/86 16 7-16

Tonnen An-/Ab-Ummeldung:

08251/86 16 7-20 oder 22

Allgemeine Fragen zum Müll:

08251/86 16 7-0

abfallwirtschaft@

lra-aic-fdb.de

Landratsamt Aichach-Friedberg

Dienstgebäude:

St.-Helena-Weg 2, Aichach

Postanschrift:

Münchener Str. 9, Aichach

www.lra-aic-fdb.de

Sperrmüll und Kühlgeräte

Die Abholung von Sperrmüll und Kühlgeräten sind beim Landratsamt Aichach-Friedberg zu beantragen unter der Telefon-Nummer 08251/86 16 7-22 oder -20.

Entsprechende Formulare stehen unter www.lra-aic-fdb.de unter Formulare/Abfallwirtschaft zum Download bereit.

Den Abfuhrkalender 2024 erhalten Sie als Beilage zu diesem Mitteilungsblatt. Unter <https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de/tonnen/abfuhrkalender.html> oder wenn Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, gelangen Sie auf die Seite der Kommunalen Abfallwirtschaft des Landratsamtes. Dort können Sie die Termine auch direkt in Ihren Smartphone-Kalender laden.



**Wertstoffsammelstelle
in Aindling-Todtenweis**

Mittwoch: 15 bis 18 Uhr

Freitag: 14 bis 18 Uhr

Samstag: 8 bis 13 Uhr

Annahme von Elektrogeräten und Elektronikschrott sowie Kühlschränken in haushaltsüblichen Mengen. Eine Abholkarte ist nicht erforderlich. Bauschutt- und Strauchschnittannahme ab sofort möglich. Achtung: Nur bargeldlose Zahlung.

**Bauschuttannahme
in Willprechtszell**

Unser Mitarbeiter, Robert Weichselbaumer, nimmt den Bauschutt

in kleinen Mengen an der ehemaligen Wertstoffsammelstelle in Willprechtszell entgegen.

Öffnungszeiten: jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 9 bis 10 Uhr.

Kosten:

- 1 m³: 30 Euro
- ½ m³: 15 Euro
- ¼ m³: 7 Euro
- 1 Eimer bis ¼ m³: 5 Euro
- 1 Eimer: 2 Euro

**Weitere Ansprechpartner
zum Thema Entsorgung:**

AVA Abfallverwertungsanlage
Augsburg

Am Mittleren Moos 60

86167 Augsburg

Servicetelefon: 0821/74093338

www.ava-augsburg.de

Eine Preisliste für die Abfall-Kleinstmengenabnahme (bis auf Sonderabfälle) ist online verfügbar.

Gelbe Tonne (Firma Kühl):

0800/40 20 040

Abfallberatung des Landratsamtes Aichach-Friedberg:

Telefon: 08251/86 16 7-11 / -18

www.lra-aic-fdb.de/abfallwirtschaft

Im Landratsamt finden auch im Jahr 2024 wieder kostenlose Energieberatungen und PV-Spezialberatungen statt.

Die **allgemeine Energieberatung** findet zu den folgenden Terminen jeweils zwischen 8.30 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 17.45 Uhr statt:

- | | |
|----------|----------|
| • 11.01. | • 04.07. |
| • 08.02. | • 01.08. |
| • 07.03. | • 05.09. |
| • 11.04. | • 10.10. |
| • 02.05. | • 07.11. |
| • 06.06. | • 05.12. |

Terminvereinbarung unter:
08251-92-4814

Die **PV-Spezialberatung** findet zu den folgenden Terminen jeweils zwischen 14 und 17.45 Uhr statt:

- | | |
|----------|----------|
| • 25.01. | • 25.07. |
| • 29.02. | • 29.08. |
| • 21.03. | • 26.09. |
| • 25.04. | • 24.10. |
| • 16.05. | • 28.11. |
| • 27.06. | • 19.12. |

Terminvereinbarung unter:
08251-92-232

Freie Stellen im Gemeinde- und VG-Gebiet

Für den **Fußweg über die Treppe zur Kirche Hohenried** wird eine Kraft für die Pflege sowie für den Räum- und Streudienst für circa ein bis zwei Stunden pro Woche gesucht. Der Einsatz sollte grundsätzlich vor den Messen stattfinden sowie bei gelegentlichen Veranstaltungen und Trauerfeiern.

Messen:

Dienstag	abends
Samstag	abends
Sonntag	morgen

Bitte melden Sie sich in der Gemeinde Petersdorf.

Für den **Jugendraum im Gemeindezentrum** wird nach einer engagierten Person gesucht, die die 12- bis 16-Jährigen an etwa zwei Nachmittagen betreut und mit ihnen die freie Zeit gestaltet. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeinde Petersdorf.

Die Helferinnen und Helfer, die sich um die **Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Gemeindegebiet** kümmern, suchen nach einer Person, die etwa eineinhalb Stunden wöchentlich aufbringen könnte, um bei einfachen schulischen Themen zu unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeinde Petersdorf.

Im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls sollen an den **Leuchttürmen** im Ort (im Gemeindezentrum und in der Grundschule) **Helferinnen und Helfer** anzufragen sein. Wer Interesse hat, in den Helferpool aufgenommen zu werden, kann sich bei Johannes Schön in der VG Aindling melden: Telefon: 08237/9607-23, E-Mail: johannes.schoen@vg-aindling.de

Der **Schulverband Willprechtzell** sucht für die **Mittagsbetreuung** eine Teilzeitkraft (m/w/d) mit circa neun Stunden pro Woche. Sie werden gehaltsmäßig in der Entgeltgruppe S2 nach TVöD eingruppiert.

Hauptaufgaben:

- Betreuung der Grundschulkinder nach dem Schulunterricht in Willprechtzell
- Freizeitgestaltung
- Hausaufgabenbetreuung
- Ausgabe des Mittagssessen

Sie bringen Interesse, Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit sowie Verständnis für die Grundschulkinder und deren Bedürfnisse mit. Auch wenn Sie bisher keine Berufserfahrung in diesem Tätigkeitsfeld erworben haben, lernen wir Sie gerne an.

Aktuelle Arbeitszeiten:

- Montag: 13 – 15:15 Uhr
- Dienstag: 11 – 15:15 Uhr
- Freitag: 13 – 15:15 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch in der Gemeinde Petersdorf.



Der **Schulverband Aindling** sucht eine/n **Schulhausmeister/in (m/w/d)** und eine/n **Raumpfleger/in (m/w/d)** für die **Mittelschule in Aindling**.

Der/die **Schulhausmeister/in (m/w/d)** hat u.a. folgenden Aufgaben zu bewerkstelligen:

- Betreuung und Pflege der Schulanlagen
- Führungsverantwortung für das Reinigungspersonal
- eigenständige Durchführung kleinerer Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Überwachung und Bedienung von technischen Anlagen
- Koordination und Überwachung von Fremdfirmen
- Übernahme der Verkehrssicherungspflichten

• Betreuung besonderer Veranstaltungen der Schule und außerschulischer Veranstaltungen im Schulgebäude

Der/die **Raumpfleger/in (m/w/d)** hat die folgenden Aufgaben zu bewerkstelligen:

- Reinigung der Schulräume, schultäglich von 15.30 bis 18.30 Uhr
- zuzüglich Sonderzeiten in festgelegten Ferienwochen

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an bewerbung@vg-aindling.de oder an den Schulverband Aindling, Marktplatz 1, 86447 Aindling. Für Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Schulverbandsvorsitzende, Gertrud Hitzler (Tel. 08237/9607-66).

Ansprechpartner in der VG Aindling

Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Aindling
 Telefon 082 37/96 07 + Durchwahl
 Fax-Nr. 082 37/96 07-50

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
 und Donnerstag von 13.30 – 18.00 Uhr

Aufgabenbereich	Ansprechpartner	Durchwahl	E-Mail-Adresse
Geschäftsleitung	Andreas Grägel	22	andreas.graegel@vg-aindling.de
Personalleitung, Katastrophenschutz	Johannes Schön	23	johannes.schoen@vg-aindling.de
Lohnabrechnung, EDV	Peter Christ	12	peter.christ@vg-aindling.de
Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung Feuerwehrwesen, Veranstaltungen, Marktwesen, Gewerbeamt	Ramona Rott	20	ramona.rott@vg-aindling.de
Standesamt Urkunden, Beglaubigungen	Ruth Alt	29	ruth.alt@vg-aindling.de
	Eva Katzenschwanz		eva.katzenschwanz@vg-aindling.de
	Johannes Schön	23	johannes.schoen@vg-aindling.de
Friedhofswesen Soziale Belange: Kinder, Jugend, Familie, Senioren, Ehrenamt, Asyl, Wahlen, Abstimmungen	Ruth Alt		ruth.alt@vg-aindling.de
	Eva Katzenschwanz	29	eva.katzenschwanz@vg-aindling.de
Einwohnermeldeamt, Ausweise, Pässe, Führungszeugnisse, Staatsangehörigkeit, Ausländerrecht, Fundsachen, Auskünfte Anträge: Führerschein, Rundfunkgebühren, Fischereiwesen, Rattenbekämpfung	Gabriele Gamperl	19	gabriele.gamperl@vg-aindling.de verena.widmann@vg-aindling.de
	Verena Widmann	18	
Gebühren (Wasser und Kanal) Hundesteuer, Steueramt	Katrin Braun	16	katrin.braun@vg-aindling.de
	Claudia Binder	17	claudia.binder@vg-aindling.de
Bauamt Bauanträge	Beate Pußl	26	beate.pussl@vg-aindling.de
	Isabella Lukasch	27	isabella.lukasch@vg-aindling.de
	Harald Marb	38	harald.marb@vg-aindling.de
Bauleitplanung, Urkunden, Trinkwasserbrunnen, Kläranlagen	Beate Pußl	26	beate.pussl@vg-aindling.de
Straßenverkehrswesen Parkerleichterung/Schwerbehinderte	Beate Pußl	26	beate.pussl@vg-aindling.de
	Isabella Lukasch	27	isabella.lukasch@vg-aindling.de
Herstellungsbeiträge	Harald Marb	38	harald.marb@vg-aindling.de
Hoch-/Tiefbau Technische Anlagen, Gebäude-, Straßen-, Brückenunterhalt	Christian Lottes	21	christian.lottes@vg-aindling.de
Kämmerei Gastschulbesuch, Schülerbeförderung, Mittagsbetreuung, Mieten	Georgia von Kobyletzki	13	georgia.von-kobyletzki@vg-aindling.de
	Tanja Posch	40	tanja.posch@vg-aindling.de
Buchhaltung, Kasse	Veronika Hundseder	14	veronika.hundseder@vg-aindling.de
	Vera Haberkorn	15	vera.haberkorn@vg-aindling.de
	Julia Wittkopf	35	julia.wittkopf@vg-aindling.de

Postagentur

Marktplatz 6, Aindling
Telefon: 08237/260
Öffnungszeiten:
Mo – Sa: 9 – 12 Uhr
Mo – Fr: 14.30 – 17 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Hermes Versand**Schreibwaren Stevens**

Peter-Sengl-Str. 9, Aindling
Telefon: 08237/262
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8 – 12.30 Uhr und
14 – 18 Uhr
Sa: 7.30 – 15 Uhr

Öffentlicher Personennahverkehr:

Die Busverbindungen können dem Fahrplan an den Haltestellen entnommen werden oder über den AVV unter Telefon 0821/15 70 00 erfragt werden.

Bücherei in Aindling

Telefon: 08237/95 94 203
E-Mail:
buecherei-aindling@gmx.de
www.buecherei-aindling.de
Öffnungszeiten:
Di: 10 – 12.30 Uhr
Do: 15 – 19 Uhr
So: 10.30 – 12 Uhr

Kinderhaus St. Johannes Baptist

Amselstr. 1, Alsmoos
Leitung: Britta Gebauer
Telefon: 08237/53 99
E-Mail: kiga-alsmoos@
bistum-augsburg.de

Grundschule Petersdorf

Schulstr. 20, Willprechtzell
Leitung: Alexandra Hufsky
Telefon: 08237/432
E-Mail: Grundschule-petersdorf@
t-online.de

**Katholisches Pfarramt
Willprechtzell**

Schulstr. 6, Willprechtzell
Telefon: 08237/52 82

Pfarramt St. Martin Aindling

Pfarrgasse 6, Aindling
Telefon: 08237/209
E-Mail: st.martin.aindling@
bistum-augsburg.de
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 9 – 12 Uhr
Do: 16 – 18 Uhr

Bauhof

Franz Bachmeir,
Telefon: 0151/27 15 08 18
Siegfried Sturm,
Telefon: 0152/56 81 70 77

Rentenberatung

Susanne Birkmeir
Telefon: 08237/95 27 55

Seniorenbeauftragte

Sonja Bachmeir
Telefon: 08237/15 00

Wasserverband Lechraingruppe

Telefon: 08237/80 506-26 und -27
bei Notfällen wählen Sie bitte die
Nummer: 0160/75 21 44 0

**Kläranlage Edenhäusen
und Todtenweis**

Notruf, Telefon: 08237/18 79

Standorte Defibrillatoren:

- Raiffeisenbank, Aichacher Str. 2
- Buswartehaus Petersdorf,
Deutschherrnstraße 24
- Buswartehaus Schönleiten,
Schloßstraße 16
- Grundschule Petersdorf in
Willprechtzell, Schulstraße 20
- SSV Alsmoos-Petersdorf, Hohen-
rieder Straße 19, Hohenried

Kontakt & Impressum

Gemeinde Petersdorf

Aichacher Str. 1
86574 Petersdorf

Bürgermeister Dietrich Binder

Telefon: 08237/95 25 30
E-Mail: buergermeister@petersdorf.de

Bürgermeister-Sprechstunden:

Dienstag: 8.30 – 10 Uhr und 17.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 – 18.30 Uhr

Herausgeber: Gemeinde Petersdorf

Auflage: 730 Stück
Ausgabe: 2/2023 (Stand: 12/2023)